

Inhalt

	Seite
I. Grundlegung	6
1. Kennzeichnung der genossenschaftlichen Wirtschaftsführung und der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft	6
2. Genossenschaftsarten	11
a) Förderungsgenossenschaften und Produktivgenossenschaften	11
b) Einzelgenossenschaften und Zentralgenossenschaften	20
3. Genossenschaftsverbände	25
 II. Historische Entwicklung und heutige wirtschaftliche Bedeutung der Genossenschaften	 27
1. Der ökonomische und soziale Hintergrund der ersten Genossenschaften	27
2. Die Entwicklung des Genossenschaftsrechts	37
3. Die gegenwärtige wirtschaftliche Bedeutung der Genossenschaften	41
 III. Ökonomischer und rechtlicher Aufbau der Genossenschaft	 46
1. Die Genossenschaftsgründung	46
2. Die Organe	47
3. Die Verbandsprüfung	52
4. Die Eigenkapitalaufbringung und -erhaltung ...	56
5. Die Haftung	64
6. Die Rechnungslegung	66
a) Die Aufstellung, Prüfung und Publizität des Jahresabschlusses	66
b) Das Wesen des genossenschaftlichen Gewinns	72
c) Die Gewinn- und Verlustverteilung	78

IV. Die Genossenschaften in der Dynamik der Wettbewerbswirtschaft	79
1. Die allgemeine wirtschaftliche Situation der Genossenschaften und ihrer Mitglieder	80
2. Der Einfluß des Wettbewerbs auf Struktur und Arbeitsweise der Genossenschaften	85
a) Die Absatzpolitik der Beschaffungsgenossenschaften	85
b) Beschaffungs- und absatzpolitische Grundfragen der Verwertungsgenossenschaften	106
c) Die Tendenz zur Funktionsausweitung	121
d) Die Deckung des wachsenden Kapitalbedarfs	132
e) Die Mitgliederselektion	144
f) Wandlungen in der genossenschaftlichen Selbstverwaltung	155
g) Die Integration der Mitglieder in die Genossenschaft	172
V. Genossenschaften und Wirtschaftsordnung	179
Literaturverzeichnis	189
Namenregister	212
Sachregister	214